

# Damir Canadi (ehemaliger Cheftrainer)

Beitrag von „Jan Polak“ vom 1. November 2019, 23:00

[Zitat von papahippie](#)

Achtung, der folgende Beitrag ist pure Spekulation:

Es besteht meinem Gefühl nach ein Grundkonflikt zwischen Mannschaft und Trainer. Die Mannschaft will (und kann) doch offensichtlich das Spiel dominieren, Wir haben die personelle Qualität, um aktiv und offensiv zu agieren und den meisten Gegnern in der 2. Liga unser Spiel aufzuzwingen. Aber Canadis Fußball funktioniert offensichtlich am Besten reaktiv wie gegen Hannover. Die Hilflosigkeit, die unsere Mannen in jedem Spiel überfällt, erkläre ich mir zu einem großen Teil damit, daß der Trainer ihnen keine geeigneten Mittel an die Hand gibt, mit denen sie aktiver und dominanter auftreten könnten, was zu Verunsicherung und Ratlosigkeit führt.

Mag jetzt geschwollen klingen, aber das, was die Mannschaft bieten könnte und das, was Canadis taktisches Konzept zuläßt, geht nicht auf einen Nenner.

Es klingt halt immer so bisl nach "Hallo, mein Name ist Dominik und dies ist meine erste Stunde auf einem Fußballfeld". Die Jungs hatten allesamt bislang zich Trainer in ihrer Laufbahn seit der Jugend. Da muss ich doch auch mal selber aufm Feld ne Lösung parat haben, anstatt mit Fragezeichen über der Stirn übern Platz zu stolpern? So ein erfahrener Kicker wie Geis sagt sich doch nicht:"Ok, also eigentlich würd ich jetzt ja nen Traumpass schlechthin in die Tiefe spielen, aber der Trainer hat gesagt, immer ausm Halbfeld halb hoch ziellos nach vorn bolzen, ok .... mach ich ... Gott was für ein Scheiss, hoffentlich is bald Feierabend" 🤔 Mit 70% Ballbesitz war das in Lautern schon sehr dominant, auch weil Schommers gegen qualitativ stärkere Gegner immer das tut, was er immer tut. Meiner Meinung nach fehlte einfach mal wieder die BEWEGUNG ohne Ball, so dass eben ein Geis auch mal die Chance hat, einen Geistesblitzpass zu spielen?